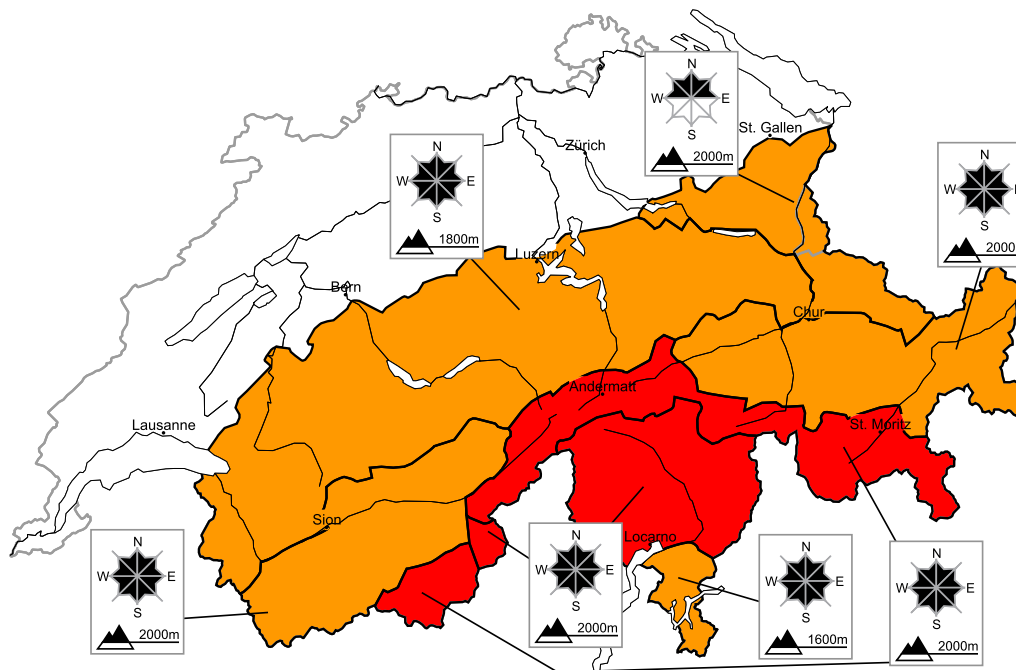


Im Süden verbreitet grosse Lawingefahr

Ausgabe: 26.12.2013, 08:00 / Nächster Update: 26.12.2013, 17:00

Lawingefahr

Aktualisiert am 26.12.2013, 08:00



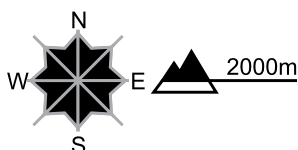
Gebiet A

Gross, Stufe 4



Neu- und Tribschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschrieb

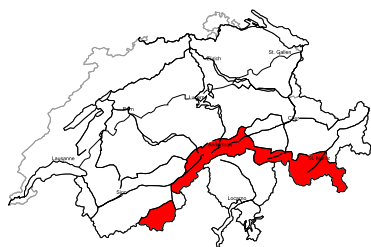
Neu- und Tribschnee können an vielen Stellen von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. Viele mittlere und mehrfach grosse spontane Lawinen sind zu erwarten. Exponierte Verkehrswege sind gefährdet. Die Verhältnisse abseits der Pisten sind sehr kritisch. Zurückhaltung ist empfohlen.

Nass- und Gleitschneelawinen

Unterhalb von rund 2000 m sind kleine und mittlere Gleitschneelawinen und feuchte Rutsche zu erwarten.

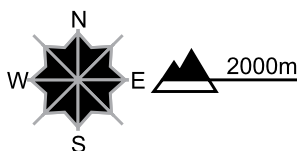
Gebiet B

Gross, Stufe 4



Neu- und Tribschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschreibung

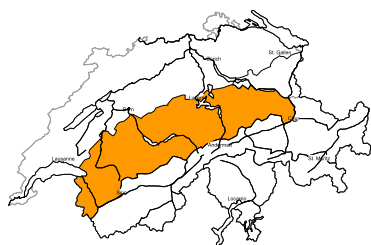
Neu- und Tribschnee können an vielen Stellen von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. Viele kleine bis mittlere spontane Lawinen sind zu erwarten. Die Verhältnisse abseits der Pisten sind sehr kritisch. Vorsicht und Zurückhaltung sind empfohlen.

Nass- und Gleitschneelawinen

Unterhalb von rund 2000 m sind kleine und mittlere Gleitschneelawinen und feuchte Rutsche zu erwarten.

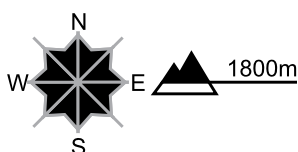
Gebiet C

Erheblich, Stufe 3



Neu- und Tribschnee

Gefahrenstellen

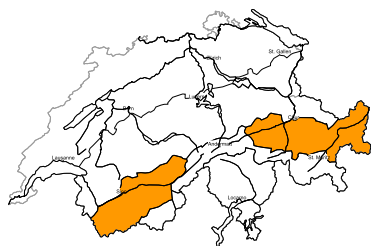


Gefahrenbeschreibung

Die Lawinengefahr steigt im Tagesverlauf an. Neu- und Tribschnee werden vor allem an Schattenhängen und allgemein in der Höhe auf eine schwache Altschneedecke abgelagert. Lawinen können schon von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden oder spontan abgehen. Schneesport abseits gesicherter Pisten erfordert Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr und Vorsicht.

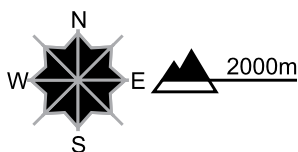
Gebiet D

Erheblich, Stufe 3



Neu- und Tribschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschreibung

Die Lawinengefahr steigt im Tagesverlauf an. Neu- und Tribschnee werden vor allem an Schattenhängen und allgemein in der Höhe auf eine schwache Altschneedecke abgelagert. Lawinen können schon von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden oder spontan abgehen. Schneesport abseits gesicherter Pisten erfordert Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr und Vorsicht.

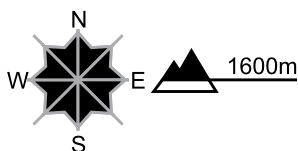
Gebiet E

Erheblich, Stufe 3



Neu- und Triebsschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschrieb

Neu- und Triebsschnee können schon von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. Kleine bis mittlere spontane Lawinen sind möglich. Die Lawinenverhältnisse sind sehr kritisch.

Nass- und Gleitschneelawinen

Es sind kleine bis mittlere Gleitschneelawinen und feuchte Rutsche zu erwarten. Exponierte Teile von Verkehrswegen sind vereinzelt gefährdet.

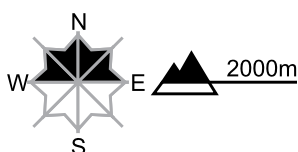
Gebiet F

Erheblich, Stufe 3



Neu- und Triebsschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschrieb

Neu- und Triebsschnee überlagern vor allem an Schattenhängen und allgemein in der Höhe eine schwache Altschneedecke. Lawinen können schon von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. Schneesport abseits gesicherter Pisten erfordert Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr.

Schneedecke und Wetter

Aktualisiert am 25.12.2013, 17:00

Schneedecke

Mit dem Sturm wurden Grate und Gipfel blank gefegt. Neu- und Altschnee wurde verfrachtet und verbreitet bildeten sich teils mächtige Tribschneeannehlungen. Diese liegen besonders an Schattenhängen und sind dort schlecht mit dem Altschnee verbunden. Zudem ist der Altschnee schwach, da an Hängen aller Expositionen sehr weiche, stark aufbauend umgewandelte Schichten eingelagert sind. Lawinen können Teile der meist dünnen Altschneedecke mitreissen.

Wetter Rückblick auf Mittwoch, 25.12.2013

Es war meist stark bewölkt, nur im Nordosten war es am Morgen noch föhnig aufgehellt. Im Süden fiel oberhalb von 1200 m bis 1500 m Schnee.

Neuschnee

Von Montag- bis Mittwochabend oberhalb von rund 2000 m:

- südliches Simplongebiet und zentraler Alpensüdhang: 40 bis 60 cm, im Tessin lokal bis 80 cm
- übriger Alpenhauptkamm vom Oberwallis bis ins Berninagebiet: 20 bis 40 cm
- Unterwalliser Alpenhauptkamm, übriges Oberengadin: 10 bis 20 cm, sonst weniger

Temperatur

am Mittag auf 2000 m zwischen +1 °C in Norden und -3 °C im Süden

Wind

stark bis stürmisch, in der Nacht teils orkanartig aus südlichen Richtungen, in den Alpentälern Föhnsturm

Wetter Prognose bis Donnerstag, 26.12.2013

Die Schneefälle halten an und greifen über den Alpenhauptkamm auf den Norden über. Die Schneefallgrenze sinkt im Norden auf rund 600 m, im Süden auf rund 1000 m. Am Nachmittag lassen die Niederschläge vor allem im Süden deutlich nach.

Neuschnee

Von Mittwoch- bis Donnerstagabend oberhalb von rund 2000 m:

- zentraler Alpensüdhang: 80 bis 100 cm
- übriger Alpenhauptkamm vom Monte Rosa bis Berninapass, zentraler und östlicher Alpennordhang, Mittelbünden, Oberengadin: 50 bis 80 cm
- übrige Gebiete: 30 bis 50 cm

Temperatur

am Mittag auf 2000 m zwischen -6 °C im Norden und -3 °C im Süden

Wind

Am Mittwochabend endet der Föhn. Am Donnerstag bläst ein mässiger bis starker Nordwind.

Tendenz bis Samstag, 28.12.2013

Freitag

In der Nacht enden die Schneefälle. Tagsüber ist es meist sonnig. Die Gefahr von spontanen Lawinen nimmt ab. Für Schneesport abseits der Pisten bleibt die Situation verbreitet kritisch.

Samstag

Im Osten ist es zunächst noch föhnig aufgehellt, dann zunehmend bewölkt. Im Westen und Süden ist es stark bewölkt und oberhalb rund 1000 m fällt Schnee. Die Lawinengefahr ändert sich nicht wesentlich.